

Beschlussvorlage
- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 24.05.2016 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Bericht Ingobertusfest

Erläuterungen

Bericht Ingobertusfest

Herr Ortsvorsteher Dr. Meyer hat die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt und um einen Sachstandsbericht über die Planungen gebeten.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Die Planungen für das 39. Ingobertusfest sind in vollem Gange. Eine erste Besprechung bezüglich des ständig fortzuschreitenden Sicherheitskonzeptes fand mit den beteiligten Hilfskräften am 17. Mai statt. Neben einer Notausgangsbeschilderung sind zusätzliche Ordnungskräfte sowie eine Notbeleuchtung in der aktuellen Planung berücksichtigt. Die Kulturabteilung arbeitet diesbezüglich eng mit Polizei, Ordnungsdienst, Feuerwehr, DRK und GB Bürgerservice und Ordnung zusammen. Schließlich gilt es für unsere Bürger das Stadtfest zu einem sicheren Fest zu machen, auf dem sich jeder zu jedem Zeitpunkt und in jeder Situation wohl und gut aufgehoben fühlt.

Der Anmeldeschluss für alle Standbetreiber war Ende April und die Vergabe der Standplätze ist weitgehend abgeschlossen.

Im Jahr 2016 haben 3 Teilnehmer des vergangenen Jahres ihre Teilnahme abgesagt. Darunter 2 Teilnehmer lediglich wegen Helfermangel. Im Gegenzug sind 6 zusätzliche Anmeldungen eingegangen. Davon 4 Teilnehmer, die im vergangenen Jahr nicht mitgemacht haben, aber wieder teilnehmen möchten, sowie 2 komplett neue Teilnehmer.

Die Teilnehmerzahl ist demzufolge mit 49 Teilnehmern und 53 Ständen höher als im vergangenen Jahr. (zum Vergleich: im Jahr 2015 war die Teilnehmerzahl exakt die gleiche wie 2014, es wirkte nur aufgrund der Verkleinerung des Festbereiches weniger).

Die Fußgängerzone ist durch die steigende Teilnehmerzahl bezüglich der nutzbaren Fläche zum Standaufbau an ihrer absoluten Kapazitätsgrenze. Bereits in diesem Jahr hatte die Kulturabteilung enorme Schwierigkeiten, alle Standbetreiber im Bereich der Fußgängerzone unterzubringen. 2 Vereine haben sich bereiterklärt, ihren Stand hinter der Engelbertskirche aufzubauen. Nur so konnten alle angemeldeten Teilnehmer einen Standplatz erhalten.

Sollte dieser Aufwärtstrend anhalten (die beiden Stände, welche mangels Helfer abgesagt haben, wollen im nächsten Jahr wieder teilnehmen) muss sich über

zusätzliche Festfläche Gedanken gemacht werden. Im Bereich der Pfarrgasse, der Kaiserstraße ab Polizei und der Rickertstraße ist dies aus Sicherheitsgründen (Anfahrtspunkte für Hilfsdienste sowie Fluchtweg) nicht möglich.

Einzigste Erweiterungsmöglichkeit besteht darin, den Bereich des Schmelzerparkplatzes wieder zum Festgelände hinzuzuziehen. Ein Teilnehmer, der im vergangenen Jahr seine Teilnahme abgesagt hat, würde bei einer Hinzuziehung des Schmelzerparkplatzes ebenfalls wieder teilnehmen.

Eine Erweiterung auf dem Schmelzerparkplatz ist nach Vergrößerung der Fläche um das Gelände des ehemaligen Gummi Mayer durchaus in Betracht zu ziehen (mit Ausnahme des oberen Teils Richtung Olkpassage wegen Aufstellfläche Feuerwehr/Rettungskräfte). Diese ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn auf dem Schmelzerparkplatz auch eine weitere Bühne mit entsprechendem Musikprogramm aufgebaut wird. Die entsprechenden Mittel waren für den Haushalt 2015 und 2016 gestrichen worden. Diesbezüglich muss im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017/2018 eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Sollte keine Erweiterung des Festbereichs möglich sein, muss sich Gedanken gemacht werden, nach welchen Kriterien (Angebot, Reihenfolge der Anmeldung etc.) Standbetreibern zukünftig abgesagt werden muss.

Bereits jetzt sind alle Ortsratsmitglieder sowie die gesamte Bevölkerung recht herzlich zur Eröffnung des 39. Ingobertusfestes am Freitag, den 1. Juli um 17 Uhr auf den Maxplatz eingeladen.